

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 17. August 1896.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeitzeile 20 Wg.
Werben unter dem Buchdruck (4spaltig) 50-4, vor dem Buchdruck (4spaltig) 40-4.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postlieferung 4 Wg., mit Postlieferung 4 Wg.

Annahmestelle für Anzeigen:
Morgen-Ausgabe: Mittags 10 Uhr.
Abend-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Druck und Verlag von G. Ditz in Leipzig

90. Jahrgang.

Bezugs-Preis

in der Hauptexpedition oder den in der Stadt Leipzig und den Provinzen errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich 4.50, halbjährlich 8.50, jährlich 16.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Montags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Eitzs Klemm's Buchhandlung (Witwe) (Hofstr.), Leipzigerstr. 3 (Bismarck),
Eitzs Klemm's Buchhandlung (Witwe) (Hofstr.), Paulsstr. 2,
Hofstr. 14, Post- und Königsplatz 7.

№ 416.

Zum 550jährigen Jubiläum des Kaufmännischen Städtebundes.

In den denkbarlichsten politischen und sozialen Verhältnissen, welche das Bürgerthum im Mittelalter zu erzielen vermochte, steht das Kaufmännische Städtebündel.

Die Kaufmännischen Städtebündel, welche im Mittelalter zu erzielen vermochte, steht das Kaufmännische Städtebündel.

Die Kaufmännischen Städtebündel, welche im Mittelalter zu erzielen vermochte, steht das Kaufmännische Städtebündel.

Die Kaufmännischen Städtebündel, welche im Mittelalter zu erzielen vermochte, steht das Kaufmännische Städtebündel.

Bladeren der Begehrter und Kaufmännischer angehöhen, welche scharenweise in ihren angestammten Burgen haften.

Die Kaufmännischen Städtebündel, welche im Mittelalter zu erzielen vermochte, steht das Kaufmännische Städtebündel.

Die Kaufmännischen Städtebündel, welche im Mittelalter zu erzielen vermochte, steht das Kaufmännische Städtebündel.

Durch die Wahl des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz wurde die Kaufmännische Städtebündel, welche im Mittelalter zu erzielen vermochte, steht das Kaufmännische Städtebündel.

Aus Keilbau.
Voller Festes Jubel durchtönte zu Pfingsten ein kleines Dorf im Thüringer Thale, dessen Name durch die dortige Erziehungsanstalt in allen deutschen Landen und weiter bekannt ist.

Was muß es mit angesehen haben, wie Leute im weichen Haare, die erst Jünglinge waren, sich wiedererkennen, wie andere, vom Schicksale die verschiedensten Lebenswege geführt, an der Spitze ihrer Jugendfreundschaft liebe Erinnerungen austauschten!

Feuilleton.

Patenterfolge und -Mißerfolge.

von H. von Rhein.

Es giebt ein Märchen, in welchem Herr Geld und Frau Glück darum streiten, wer von ihnen am mächtigsten ist, und beide schließlich dahin übereinkommen, ihre Macht an einem gerate des Weges kommenden Wanderer zu erproben.

Das Märchen kann ohne Zweifel als ein getreues Spiegelbild des Lebens auch heute noch gelten, und das alle Welt, wenn ein Cuenten Glück größeren Werthe habe, als ein Centner Verlust, besteht aus heute noch zu Recht. Selbstverständlich ist das zum großen Theil zu verstehen. Es wird Niemand behaupten wollen, daß in großer Geldleiter und Forscher eine geringere Rolle spiele, als z. B. ein Dummkopf, der 100 000 M. in der Börse verliert; es liegt aber auch deutlich in dem angeführten Satz, daß unter dem in Rede stehenden Werthe die Erlangung materieller Güter verstanden sein soll.

Strenge Jagd nach dem Gold enthanden ist, die beschönigend die Jagd nach dem Glück genannt wird, und es ist ferner begreiflich, daß in unserer überaus sehr materiell angelegten Zeit, in welcher das vollende Metall zu einem erkannlichen Rechtsmittel geworden ist, das Streben vieler dahin geht, möglichst mühelos in den Besitz dieses Geldes zu kommen.

Die brennende Art, reich zu werden, ist nun wohl ohne Zweifel erben und in der Lotterie gewinnen, die schwerlich sich der unangenehm angelegten geistigen und körperlichen Arbeit, was schon allein damit bewiesen wird, daß die erarbeiteten namhaften Vermögen ganz verschwiegend gering an der Zahl sind.

In der Mitte zwischen den beiden genannten Arten steht, meines Erachtens, der durch Erfindung erworbene Reichtum. Es soll durchaus nicht bestritten werden, daß der moderne Erfinder manchmal monatelang und jahrelang verliert, arbeitsam und plant, bis er sein Werk dahin gebracht hat, daß er es an die Öffentlichkeit bringen und patentieren lassen kann (manche sehr einträglichen Erfindungen sind zwar rein zufällig gemacht worden und haben weder einen nennenswerthen Aufwand an geistiger Kraft, noch sonstige Anstrengung erfordert) — dann aber darf er auch auf seinen Vorhaben andrücken, dann steht ihm der Gewinn mühelos zu, er wird zum reichen Mann, wenn er — Glück hat.

Dafür, daß nicht alle Erfinder Glück haben, spricht nicht nur der Umstand, daß durchschnittlich 70 Proc. aller Patente erlöslos (1877—1893 von Patenten auf Instrumente 81 Proc., mechanische Metallbearbeitung 70 Proc., Land- und Forstwirtschaft 79 Proc., Maschinen-Elemente 77 Proc., elektrische Apparate 75 Proc., Eisenbahnbetrieb 75 Proc.; am wenigsten in der Farben-Industrie, nämlich 39 Proc.), sondern es mag auch von vielen Beispielen eines dafür hier angeführt werden, welches der bekannte Münchener Patent-Anwalt Herr Detring in einem öffentlichen Vortrage mittheilte.

sehen, da die alten Capitalisten, weil das Geschäft im Anfang keinen Gewinn abwarf, austraten und die Sache in Stücke ließen. Wiederholt machte sich der Mangel an Geld fühlbar, so daß schließlich das Unternehmen zu Grunde ging. Reissau machte in der Verwerfung einen Selbstmordversuch, der aber vereitelt wurde. Mit erneuter Zuversicht warf er sich auf die Ausbeutung seiner Erfindung und bald stand das Unternehmen in voller Blüthe. Doch das Unglück flammerte sich von Neuem an dem armen Erfinder. Er erkrankte. Damit noch nicht genug das Mißgeschick, wurde seine Fabrik ein Haub der Flammen. Die Arbeit seines Lebens war zerstört. Mäßig entmuthigt und geschlagen, kehrte er nach Brüssel zurück, wo er blind und in Armut starb. Der Mann hatte eben kein Glück.

Wenn ich mich zu denjenigen Erfindern wende, welche als ein Gegenstand zu dem klagendwerthen Franzosen gelten können, mag noch sichtlich auf die Anklage unseres Patentwesens bezug des ersten Patente eingegangen sein.

Das erste Patent wurde am 27. Juli 1877 angemeldet, und zwar von dem Ultramarinfabrikanten Jetter in Nürnberg. Dasselbe betraf ein Saftvertheilungsventil für Diffusions- und andere Kautschukapparate. Dieses erste Patent war ein ganz vorzügliches, es hat die gesetzlich längste Frist von 15 Jahren durchlaufen, d. h. es ging erst 1892 zu Ende. Um so schlechter war aber gleich Patent Nr. 2, welches eine Art von Teppichgewebe betraf und nur zwei Jahre dauerte. Nicht viel besser erging es dem dritten Patent. Dasselbe hatte eine Rundwirbelmaschine zur Herstellung von Presmehl zum Gegenstand und währte fünf Jahre.

an der Befreiung Deutschlands vom fremden Joch theilhaftig; beimgesetzt wollten sie auch die Jenseits, für die sie drängen gefochten, weiser pflegen und besonders in die Herzen der Jugend pflanzen; so zogen sie nach Keilbau und gründeten die erste deutsche Erziehungsanstalt.

Und wenn sich auch draußen die Träume der Kämpfer von 1813 noch nicht so bald verwirklichen sollten, wenn noch mancher Sturm über unser deutsches Vaterland hinwegbrausen mußte, in diesem stillen Thale wickelten emsig und unerschrocken, unbekümmert aller Anfechtungen von reactionärer Seite, der die Anstalt bald ein Dorf im Auge war, drei Männer, begeistert von ihrer hohen Aufgabe. Daß so jedoch mit der Verwirklichung dieser Ideen nicht eben so in Keilbau ging, wie zunächst noch in der politischen Welt, in der Wirksamkeit eines Mannes zu danken, der kurze Zeit darauf sich in den dreien gefellte. Wir glauben, Patraschen-List zu ahnen, wenn vor unserm geistigen Auge die wahrhaftige Gestalt Johannes Arnold Barop's tritt! Als kräftige niederdeutsche Natur rettete er das Wort der Gültigkeit durch seinen gesunden praktischen Sinn. Geniale Naturen wollen oft die Zwischenglieder der Entwicklung überpringen, kleine praktische Mittel liegen ihnen fern, da ihr ganzes Dichten und Trachten nur dem Ziele zufliehet. Zu oft verlieren sie bei diesem Drange nach oben den realen Boden unter ihren Füßen. Die Geschichte so mancher großen, genial angelegten Unternehmens hat dies zur Genüge bewiesen; und wenn Keilbau nicht in dies Schicksal verfiel, so ist es dem Umstande zu danken, daß Barop, der bald alleiniger Leiter der Anstalt wurde, es verstand, das praktisch Durchführbare unter den Ideen Fröbel's herauszufiltern. Der Staat verlangt eben von den Wissenschaftlern, wenn eine beschränkte Stelle in seinem Organismus existenzfähig ist, eine gewisse Summe von Kenntnissen oder auch Fertigkeiten (ich will hier über das Uebermaß des letzteren über das erstere hier nicht rechten), Barop verstand mit dieser Notwendigkeit zu rechnen, und wenn heute die Anstalt auf die 25. Wiederkehr des Tages zurückblicken kann, an dem sie durch die Verehrung gültige wissenschaftliche Befähigungsnachweise für den einjährig-freiwilligen Dienst auszuweisen, ausgezeichnet wurde, so ist das in der Hauptsache dem praktischen Wirken Barop's zuzuschreiben.

Worin liegen nun die Leistungen der Anstalt, deren Vorgeschichte wir schon vernommen?

Nicht ohne Grund nannte Fröbel seine Schöpfung eine erste „deutsche“ Erziehungsanstalt. Deutsches Wesen, im Verein mit wahrer christlicher Gesinnung, sollten gepflegt werden, in der Vorbereitung trat der nationale Gedanke, und mit vollem Rechte; auch unsere Zeit hat es nötig, dies Programm zu befolgen, wenn sie den Feinden, die von Außen und Innen an der Befreiung des schwer errungenen Werkes arbeiten, begegnen will.

Hier in Keilbau knüpften wir an die große Zeit von 1813 an; die Feier des 18. October bildete den Mittelpunkt. Schon lange vorher sammelten wir auf den Bergen dieses Reichs und trugen es auf einen großen Haufen, in dessen Mitte ein großer Baum den Napoleon vorstellte. Die Hölle loderte die Flamme in die Höhe!

Flamme empor, Flamme empor!
Länge mit lebendigen Strahlen
Nur den Schwestern und Töchen
Glühend empor, glühend empor!

scholl es aus jugendlichen Rachen, begleitet vom Donner der kleinen Kanonen.

Dann ging es im Hockelzug — die Hockel befanden nun größten Theil aus mit Aien gespickten alten Fässern — binnerte vor Langenthal's Haus, das letzten der damals noch lebenden

Schudert & Co. in Nürnberg erfinden, welches gleich den beiden anderen ihre Größe und Bedeutung ihren patentierten Erfindungen verdankt.

Im Besitz einer großartigen Reihe von Patenten sind jedoch die Firmen Krupp in Essen und das Grusonwerk in Magdeburg. Erstere besaß Ende 1893 etwa 70, letzteres Mitte desselben Jahres etwa 350 Patente. Heute sind Krupp und Gruson zu einem gewaltigen Unternehmen vereinigt, das nur nur einige Ziffern angeführt, 1891/92 für Entnahme und Aufrechterhaltung von Patenten 30 240 M. und für Versuchskosten von 185 000 M. abwarf. Die nun bringend einzelne Patente dieses riesigen Unternehmens sind, was die eine Angabe darthut, daß ihm für ein Patentschutzrecht auf dem Gebiet des Kriegswesens von einer Regierung ein Kaufpreis von 400 000 M. gezahlt wurde. Eine recht hübsche Zahl von Patenten besitzt auch die Babische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen am Rhein, nämlich 209, die einen Gesamtwerth von 1 Million Mark darstellen. Die Fabrik vertheilt durchschnittlich 20 Proc. Dividende, ein Beweis, daß das Geschäft einträglich ist.

Interessant ist auch die Geschichte der Patente der Kautschukfabriken, aber nicht minder einträglich Patente — 35 an der Zahl — hat die Kadmetoren-Fabrik Degg inne. Sie betreffen Gas- und Petroleum-Motoren. Auf ihre Erfindung ist werden ich weiter unten noch zurückkommen.

An der Spitze hinsichtlich der Zahl der erworbenen Patente marschirt aber zweifellos die Firma Thomson Houston & Co. Sie hat die kolossale Ziffer 1200 erreicht, wovon allein 500 auf elektrische Bahnen entfallen. Wenn man sich vergegenwärtigt, was dazu gehört, und nur ein einziges Patent richtig auszubuten und darüber zu wachen, daß keine unberechtigten Nachahmungen das Geschäft verderben, so kann man sich einen Begriff von der gewaltigen Ausdehnung der Unternehmungen machen, die ich hier erwähnte.

Wenn ich mich nun schließlich derjenigen Frage wende, welche die Leser ohne Zweifel am meisten interessiert, nämlich der Erfindung der Patente, so kann ich natürlich nur wenige, welche für den Jahrbuch als besonders ausbringend sich erweisen, heranzuführen.

In diesen ist ohne Zweifel zu rechnen das Patent auf Antipyrin, jenes Arzneimittel, dem die tödtliche Influenza den Boden so gewaltig gerodet hat. Der Erfinder erhält, so lange Antipyrin erzeugt wird, von der Höchstzahl

Ordnung der Kasse; der alte Pfleger wurde jedoch durch den Gehalt von 10000 Mark...

Und gerade für jugendliche Gemüther hat diese Art der Arbeit viel zu thun. Unter dem Namen...

Wenn man die erste Geographieunterricht über auf dem Berge hat; die Dörfer zu unseren Füßen...

Nach einer eigenen, aber eng mit diesen Tendenzen zusammenhängenden Methode, wurde der Unterricht in den fremden Sprachen...

Wenn man die Unterstufe in der Schule war das Leben außerhalb derselben, die sogenannte freie Zeit...

Und so fand auch das Spiel im Freien ganz besondere Pflege; es galt auch, den Körper mit auszubilden...

In dieser Richtung ist auch der pädagogische Werth der Anlagen zu suchen, für die jeder alte Reihauer...

Das Schließen war natürlich dieser Zusammenhang unbekannt, erst nachdem wir zur Reise gekommen...

Das Schließen war natürlich dieser Zusammenhang unbekannt, erst nachdem wir zur Reise gekommen...

Das Schließen war natürlich dieser Zusammenhang unbekannt, erst nachdem wir zur Reise gekommen...

Das Schließen war natürlich dieser Zusammenhang unbekannt, erst nachdem wir zur Reise gekommen...

Das Schließen war natürlich dieser Zusammenhang unbekannt, erst nachdem wir zur Reise gekommen...

Das Schließen war natürlich dieser Zusammenhang unbekannt, erst nachdem wir zur Reise gekommen...

Die Kasse der Kasse verlassen, erst recht erkennen, was für Reihauer eigentlich sind.

Die neue Republik Koro.

In dem schon so schwer durch einige Vorkriege, Weltmangel und eine schlimme wirtschaftliche Krise...

Das Departamento sozial de Loreto, das fast die ganze nordöstliche Hälfte der Republik umfaßt...

Das Departamento sozial de Loreto, das fast die ganze nordöstliche Hälfte der Republik umfaßt...

Das Departamento sozial de Loreto, das fast die ganze nordöstliche Hälfte der Republik umfaßt...

Das Departamento sozial de Loreto, das fast die ganze nordöstliche Hälfte der Republik umfaßt...

Das Departamento sozial de Loreto, das fast die ganze nordöstliche Hälfte der Republik umfaßt...

Das Departamento sozial de Loreto, das fast die ganze nordöstliche Hälfte der Republik umfaßt...

Das Departamento sozial de Loreto, das fast die ganze nordöstliche Hälfte der Republik umfaßt...

Das Departamento sozial de Loreto, das fast die ganze nordöstliche Hälfte der Republik umfaßt...

Das Departamento sozial de Loreto, das fast die ganze nordöstliche Hälfte der Republik umfaßt...

Der neue Staat besteht, nur zu ihrer Bereicherung (aus den Zinsen) benutzen und sich dann ins Ausland flüchten werden.

Der neue Staat besteht, nur zu ihrer Bereicherung (aus den Zinsen) benutzen und sich dann ins Ausland flüchten werden.

Der neue Staat besteht, nur zu ihrer Bereicherung (aus den Zinsen) benutzen und sich dann ins Ausland flüchten werden.

Der neue Staat besteht, nur zu ihrer Bereicherung (aus den Zinsen) benutzen und sich dann ins Ausland flüchten werden.

Der neue Staat besteht, nur zu ihrer Bereicherung (aus den Zinsen) benutzen und sich dann ins Ausland flüchten werden.

Der neue Staat besteht, nur zu ihrer Bereicherung (aus den Zinsen) benutzen und sich dann ins Ausland flüchten werden.

Der neue Staat besteht, nur zu ihrer Bereicherung (aus den Zinsen) benutzen und sich dann ins Ausland flüchten werden.

Der neue Staat besteht, nur zu ihrer Bereicherung (aus den Zinsen) benutzen und sich dann ins Ausland flüchten werden.

Der neue Staat besteht, nur zu ihrer Bereicherung (aus den Zinsen) benutzen und sich dann ins Ausland flüchten werden.

Der neue Staat besteht, nur zu ihrer Bereicherung (aus den Zinsen) benutzen und sich dann ins Ausland flüchten werden.

Der neue Staat besteht, nur zu ihrer Bereicherung (aus den Zinsen) benutzen und sich dann ins Ausland flüchten werden.

vereine etwas gesunken ist. Im Ganzen zählt der Gesamtverein zur Zeit 1243 Mitglieder...

vereine etwas gesunken ist. Im Ganzen zählt der Gesamtverein zur Zeit 1243 Mitglieder...

vereine etwas gesunken ist. Im Ganzen zählt der Gesamtverein zur Zeit 1243 Mitglieder...

vereine etwas gesunken ist. Im Ganzen zählt der Gesamtverein zur Zeit 1243 Mitglieder...

vereine etwas gesunken ist. Im Ganzen zählt der Gesamtverein zur Zeit 1243 Mitglieder...

vereine etwas gesunken ist. Im Ganzen zählt der Gesamtverein zur Zeit 1243 Mitglieder...

vereine etwas gesunken ist. Im Ganzen zählt der Gesamtverein zur Zeit 1243 Mitglieder...

vereine etwas gesunken ist. Im Ganzen zählt der Gesamtverein zur Zeit 1243 Mitglieder...

vereine etwas gesunken ist. Im Ganzen zählt der Gesamtverein zur Zeit 1243 Mitglieder...

vereine etwas gesunken ist. Im Ganzen zählt der Gesamtverein zur Zeit 1243 Mitglieder...

vereine etwas gesunken ist. Im Ganzen zählt der Gesamtverein zur Zeit 1243 Mitglieder...

der Zeit ist, als jene mitzubringen. Privatbriefe welche in gefundene Dominikaner...

der Zeit ist, als jene mitzubringen. Privatbriefe welche in gefundene Dominikaner...

der Zeit ist, als jene mitzubringen. Privatbriefe welche in gefundene Dominikaner...

der Zeit ist, als jene mitzubringen. Privatbriefe welche in gefundene Dominikaner...

der Zeit ist, als jene mitzubringen. Privatbriefe welche in gefundene Dominikaner...

der Zeit ist, als jene mitzubringen. Privatbriefe welche in gefundene Dominikaner...

der Zeit ist, als jene mitzubringen. Privatbriefe welche in gefundene Dominikaner...

der Zeit ist, als jene mitzubringen. Privatbriefe welche in gefundene Dominikaner...

der Zeit ist, als jene mitzubringen. Privatbriefe welche in gefundene Dominikaner...

der Zeit ist, als jene mitzubringen. Privatbriefe welche in gefundene Dominikaner...

der Zeit ist, als jene mitzubringen. Privatbriefe welche in gefundene Dominikaner...

der Zeit Abraham's, der also noch um Jahrhunderte älter ist, als jene ägyptische Werbung, in wörtlicher Uebersetzung mitzutheilen. Er stammt aus einer ganzen Sammlung von Privatbriefen und Kaufverträgen aus jenen entlegenen Perioden, welche in den Ruinen der babylonischen Stadt Sippar gefunden wurde und nach den Mittheilungen des gelehrten Dominikanerpaters Scheit sich jetzt in Konstantinopel befindet. Die schönsten Worte, mit denen der Briefschreiber an seine Geliebte oder sein Weib sich wendet, werden nicht verschoben, das menschliche Empfinden der Babylonier, dieses uralten Culturvolkes, und in sehr sympathischer Weise vorzuführen. Nun der Werth des Schreibens: Die Biblia sei folgendes: was mich, Gemil-Karadul, anlangt, so mögen die Götter Samas (Sonne) und Martak (der biblische Metrosach) um meines Namens willen (das ist: aus Liebe zu mir) dich ewig leben lassen. Ich sende hiermit (Anfrage) um Nachricht über dein Wohlergehen; sende mir Kunde, ob es dir wohl geht. Ich bestaube dich (augenblicklich) in Babel und habe dich nicht gesehen, weshalb ich sehr beunruhigt bin. Sende mir doch Nachricht von deinem Ergehen, auf daß ich mich freue; komme im Monat Anad-Tagan (Wachschwan). Um meines Namens willen (d. i. mir zu Liebe) mögest du ewig leben. — Daß die Biblia nicht etwa eine Mutter ist, sondern eine Geliebte, die der Schreiber offenbar in Babel zu finden erwartet hatte, geht aus einem anderen Schreiben hervor, das ein Sohn an seinen Vater richtet, und das beginnt: „Meinen Vater sei folgendes: sende mir, was die Biblia die Mutter des Schreibens, dann hätte er, schon aus Verehrung, seinen Brief nicht anders als mit „Meiner Mutter Biblia“ begonnen. Da auch dieser zweite Brief höchst charakteristisch für das Privatleben der Babylonier seiner Zeit ist und eines humoristischen Vergleichs nicht entbehrt, so sei auch er zum Schluß hier noch den Lesern vorgeführt: „Meinen Vater sei folgendes: sende mir, was mich, Jumi-er-a, anlangt, so mögen Samas und Martak dich ewig leben lassen; es möge dir wohl ergehen. Ich sende hiermit (Anfrage) um Nachricht über dein Wohlergehen; sende mir Kunde, ob es dir wohl geht. Ich bestaube dich hier in der Stadt Dur-Sin. Da, wo ich mich befinde, giebt es keine Nahrungsmittel für mich zum Essen. Siehe, ich siegle (d. i. lasse abklingeln) 1/2 Sefel Silber und sende es dir; schick für dieses Geld gute Fische und andere Lebensmittel für mich zum Essen. — Gerade die Vergleichung dieser beiden Briefe ist psychologisch noch interessant; hier die mehr materielle Wagenfrage, die dem Sohn den Griffel in die Hand drückt, und dort die ästhetische Befragung am Nachrich von dem Kaufstübchen und Wohlergehen der Geliebten, wobei noch besonders auf das prägnante wiederholte, „um meines Namens willen (d. i. aus Liebe zu mir)“ aufmerksam gemacht ist. Beachtenswerth ist auch, daß der Sohn dem Vater das Geld für seine Anklagen gleich mittheilt. Wenn einmal in weiteren 3000 Jahren die Postkarte eines deutschen Studenten, worin er an seinen Vater um Geld schreibt, neben diesem altbabylonischen Bittbrief in ein und dasselbe Museum liegen wird, dann wird der Vergleich gewiß zu Gunsten des babylonischen Bittstellers ausfallen. Die Innigkeit und Zartheit der Liebesbriefe jedoch bleibt in allen Jahrtausenden die gleiche, nur daß vielleicht das Schicksal des Andruckes je nach den verschiedenen Zeiten erweist und späterhin gelegentlich durch sentimentale Töne erkräftigt wird.

Denen die die Möglichkeit der Aufnahme des alten, lang verstorbenen Mannes. Der Doppelpänger des Prings ist gewöhnlich über in seinen Regiment und allgemein in der Szene als „der falsche Pring“ bekannt. In seinem Generalstab in Teich, dem heutigen von Baderath, hat der Kaiser Wilhelm I. einen Doppelpänger von spanischer Herkunft, und während seiner Zeit in diesem Staat noch ein anderes gekanntes Haus einen Doppelpänger, nämlich König Viktor Emanuel von Italien. Dessen Doppelpänger war ein Schuhmacher, auf dessen Schuhsohle denn auch in großen Buchstaben stand: „Zum König von Italien.“

— Nam, 11. August. Die Idee, die Pontinischen Sümpfe durch Trockenlegung in fruchtbares Land zu verwandeln, hat schon manchen unternehmenden Geist beschäftigt. Neuerdings ist es ein deutscher Offizier, Major R. M. von Donat in Göttingen, der den Plan mit Energie verfolgt. Das Ergebnis seiner Studien über den Gegenstand hat er in einem in der Berliner Gesellschaft für Erdkunde gehaltenen Vortrag niedergelegt, der auch als Separatdruck aus den Verhandlungen der genannten Gesellschaft nebst einer Karte im Buchhandel erschienen ist (Druck von W. Vorwetter in Berlin). Die Kaiserliche Noer-Versicherung in Bremen hat den Pontinischen Moor demselben unterstellt und in Bezug auf dessen zu erwartende Fruchtbarkeit zu einem überaus günstigen Ergebnisse gekommen. Ebenso hat eine der ersten Autoritäten auf dem Gebiete des Wasserbaues, Oberbaurath Franzius in Bremen, über den Plan des Herrn von Donat ein Gutachten abgegeben, das die Durchführbarkeit desselben außer Zweifel stellt. Die Pontinischen Sümpfe sind etwa 40 km lang, 10 km breit und etwa 30 000 ha groß. Die problematische Rodung dieser Stellen hat eine unerhörte Fruchtbarkeit des Bodens ergeben. Herr von Donat macht sich ansehnlich, mit zwanzig Millionen das Werk durchzuführen, und zwar im Laufe eines einzigen Winters; der jährliche Ertrag würde mindestens einen Millionen sein. Man könnte nicht bloß dem Unternehmer, sondern auch dem ganzen Lande und insbesondere der Stadt Rom dazu Glück wünschen, wenn es endlich gelingt, den schrecklichen Malariaepidemie in einem Garten, der er einst war, fruchtbar zu machen. (Wiederholt.)

Auer Gasglühlicht.
Compl. Apparat N 51; Glühkörper A 140
Geo. Schneider Nachf.,
Centralhalle, Berlin, 1908 u. Sologasterstr. 57, Berlin, 2708.
Centralhalle, Berlin, 1908 u. Sologasterstr. 57, Berlin, 2708.
Auer Glühkörper M. 140
Hôtel Drexel, Frankfurt a. M.
Altenrainmirtes Haus.
Betreibt von Herren und Frauen. Centralhalle, Berlin, 1908 u. Sologasterstr. 57, Berlin, 2708.
Befehliger W. H. Müller.

Seidenstoffe
über 1000
Sorten
in
einer
Prüfung
von
Erlon & Kousson, Fabrik und Handlung, Crefeld.
Man kauft am besten unter genauer Angabe des Gewichts.

Tageskalender.
Telephon-Anschluß:
Expedition des Leipziger Tageblattes Nr. 223-4
Redaktion des Leipziger Tageblattes 153-5
Verwaltung des Leipziger Tageblattes (H. Holz) 1173-3
Cito-Klein's Sortiment (Hilfsw. Holz), Filiale: Hauptstraße 3, Amt I 4048.
Telephon-Anschluß:
Königsplatz 14; Amt I 2935. Königsplatz 7; Amt IV 3378.
Kaufmännische für See- & Schiffahrt- & Reise-Verkehr
Hilfs-Geschäfte der Hamburg-Deutschen: H. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1

